



Was ist Kreativität?

Lange Zeit existierten unterschiedliche Definitionen. Seit den 2000er-Jahren hat sich jedoch ein gemeinsames Verständnis etabliert. Dabei wird zwischen **außergewöhnlicher** und **alltäglicher Kreativität** unterschieden.

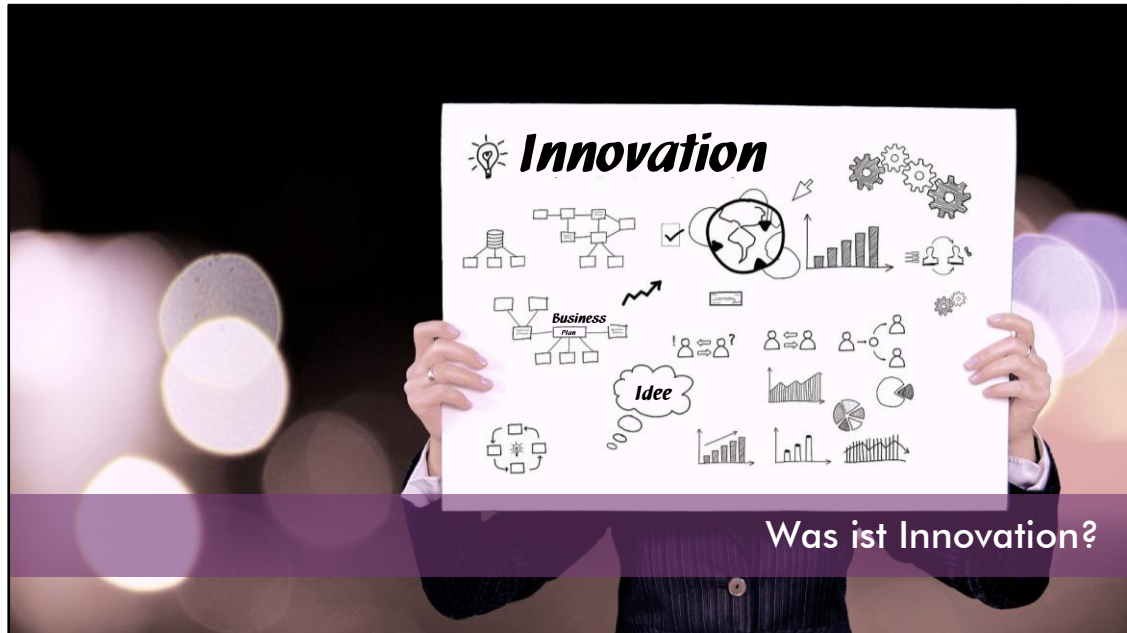
Außergewöhnliche Kreativität beschreibt kreative Leistungen auf Genie-Niveau, etwa große wissenschaftliche oder künstlerische Durchbrüche.

Alltägliche Kreativität zeigt sich im Lösen von Alltagsaufgaben, zum Beispiel beim Umgestalten einer Küche, beim Dekorieren einer Wohnung oder beim Improvisieren beim Kochen.

Zwischen beiden Formen gibt es fließende Übergänge. Kreativität entsteht nie isoliert. Sie entwickelt sich aus dem Zusammenspiel von Begabungen, Wissen, Fähigkeiten, intrinsischer Motivation, Persönlichkeitseigenschaften und unterstützenden Umgebungsbedingungen.

Zusammengefasst bezeichnet Kreativität die Fähigkeit,

- zu gestalten,
- Erfahrungen neu zu kombinieren,
- Bestehendes zu verändern,
- neue Ideen zu entwickeln
- und Probleme wirksam zu lösen.



Innovation bezeichnet die erfolgreiche Umsetzung neuer Ideen in die Praxis. Sie geht über Kreativität hinaus, weil nicht nur Neues gedacht, sondern auch realisiert wird.

Eine Idee ist erst dann eine Innovation, wenn sie einen erkennbaren Nutzen stiftet. Dieser Nutzen kann wirtschaftlich, sozial, technisch oder organisatorisch sein.

Innovationen entstehen selten zufällig, sondern in strukturierten Prozessen. Sie bauen meist auf vorhandenem Wissen und bestehenden Lösungen auf.

Nicht jede Innovation ist eine Erfindung, viele sind Weiterentwicklungen.

Entscheidend ist die Akzeptanz durch Nutzer oder Anwender. Innovation ist damit ein zentraler Treiber für Fortschritt und Wettbewerbsfähigkeit.

- Kreativität liefert neue Ideen
- Innovation braucht Ideen und Umsetzung.
- Ohne Kreativität gibt es keine neuen Lösungsansätze.



Kreativ oder Innovativ?

Kreativität bezeichnet die Fähigkeit, fantasievoll und gestaltend zu denken und zu handeln.

Innovation bezeichnet die erfolgreiche Umsetzung von Neuerungen, die mit technischem, sozialem oder wirtschaftlichem Wandel einhergehen.

Kreativität ist eine notwendige Voraussetzung für Innovation, reicht allein jedoch nicht aus.

■ ■ ■ Stimmt oder stimmt nicht?

- a) Kreativität ist angeboren
- b) Kreativität entsteht durch Chaos
- c) Experten sind kaum kreativ - Laien sind kreativer

11

a) Kreativität ist angeboren – stimmt nicht!

Die verbreitete Annahme „Der eine hat’s, der andere nicht“ führt dazu, dass sich viele Menschen für wenig kreativ halten und Entwicklung ausschließen.

Die Kreativitätsforschung zeigt jedoch: **Kreativität ist entwickelbar und trainierbar.**

Sie wird u. a. beeinflusst durch Motivation, Selbstvertrauen, Offenheit, Ambiguitätstoleranz (Unsicherheit aushalten zu können - trotz Unsicherheit arbeiten können, ohne blockiert zu sein, Autonomie im Denken sowie divergentes und konvergentes Denken.

b) Kreativität entsteht durch Chaos – stimmt nicht!

Kreativität bedeutet nicht Unordnung oder Regellosigkeit.

Wirksame kreative Prozesse verbinden **Freiheit im Denken** mit **Struktur im Vorgehen**. Viele kreative Menschen arbeiten **diszipliniert, organisiert und fokussiert**.

c) Experten sind kaum kreativ – Laien sind kreativer stimmt nicht!

Fachwissen ist eine wichtige Grundlage für kreative Ideen. Laien können unvoreingenommen wirken, unterschätzen jedoch oft die Folgen ihrer Vorschläge.

Kreative Lösungen entstehen meist dort, wo **Wissen, Erfahrung und neue Perspektiven** zusammenkommen.

Weiter nächste Folie:

■ ■ ■ Stimmt oder stimmt nicht?

- a) Kreativität ist angeboren
- b) Kreativität entsteht durch Chaos
- c) Experten sind kaum kreativ - Laien sind kreativer
- d) Kreativität entsteht durch Gruppen
- e) Ältere Menschen sind un kreativ
- f) Kreativität braucht keine Technik

12

d) Kreativität entsteht durch Gruppen – teils richtig!

Gruppen können kreative Impulse liefern und Ideen weiterentwickeln.

Besonders wirkungsvoll sind sie jedoch, wenn Teilnehmende zuerst einzelnen Ideen entwickeln und diese anschließend gemeinsam austauschen. **Kreativität entsteht im Kopf und wächst im Austausch.**

e) Ältere Menschen sind un kreativ – stimmt nicht!

Kreativität wird eher den Jüngeren als den Älteren zugesprochen. Der Grundstein für Kreativität wird in der Kindheit gelegt, weil dort Offenheit, Neugier und spielerisches Denken entstehen.

Kreativität verändert sich mit dem Alter, sie geht jedoch nicht verloren. Ältere Menschen entwickeln oft weniger Ideen, dafür sind diese erfahrungsbasiert und praxistauglich.

f) Kreativität braucht keine Technik – stimmt nicht!

Der Zweck von Kreativitätstechniken ist gute Bedingungen zu schaffen und anzuregen.

Durch eine offene Atmosphäre und verschiedene Kreativitätstechniken können Denkblockaden abgebaut werden und kreative Ideen leichter erzeugt werden.